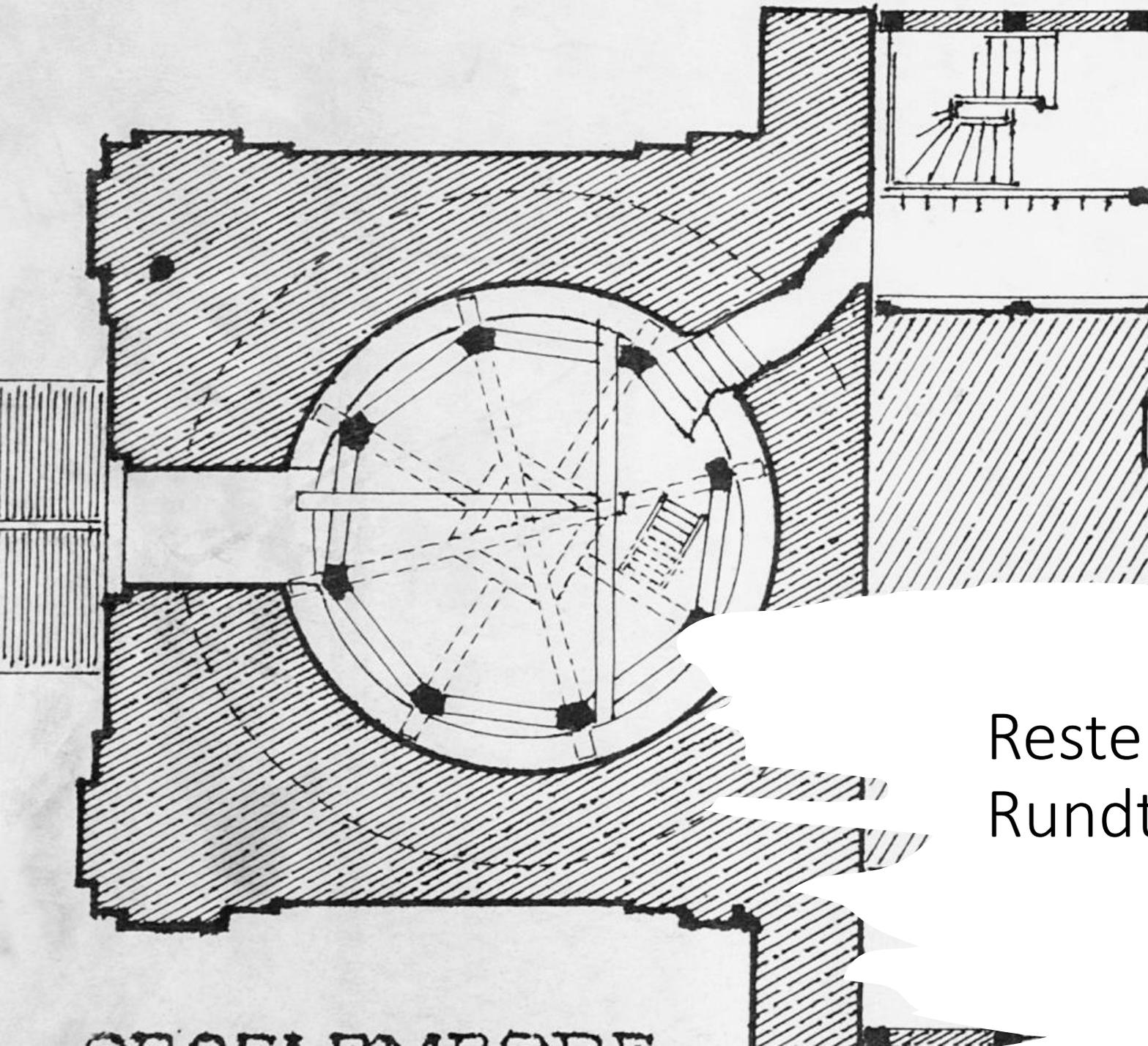


DIE DÜSTEREN KAPITEL DER EPPENDORFER HOCHZEITSKIRCHE

Veronika Janssen





Reste des mittelalterlichen
Rundturms



Johannes Bugenhagen schrieb 1528 die Kirchenordnung für Hamburg. Sie galt nur im Hamburger Teil des Kirchspiels.

Der Teil des Eppendorfer Kirchspiels, der zur Grafschaft Holstein-Pinneberg gehörte, wurde erst evangelisch, als Graf Otto IV. 1561 eine eigene Kirchenordnung erließ.





Pastor Hermann Hoyer legte 1631 das erste Taufbuch an. Er beschrieb nur die rechte Seite des kleinen Bändchens Sein Sohn und Nachfolger Johann Hoyer benutzte ab 1650 die freigebliebenen Seiten.

Handwritten entries in a church register, written in a cursive script. The text is mirrored across the page, indicating it was written on the reverse side of the paper. Legible entries include names like 'Johann Hoyer', 'Johann Hoyer', and 'Johann Hoyer'.

Handwritten entries in a church register, written in a cursive script. The text is organized into columns with dates and names. Legible entries include:

Januarig	5	Gauß v. d. L.	Slaw
	6	Lafyner v. d. L.	Lordt.
	17	Quar v. d. L.	Margare
	23	Jacob Jakob	Zinnich
Februarig	2	Van Wilnub Büttel	Gardvint
	3	Jauß Jakob	Joffa
	20	Klapphilt v. d. L.	Kathar
	27	Kauf v. d. L.	Jen
	ditto	Marx Mähl	Jen
Martig	6	Zinnig v. d. L.	Margret

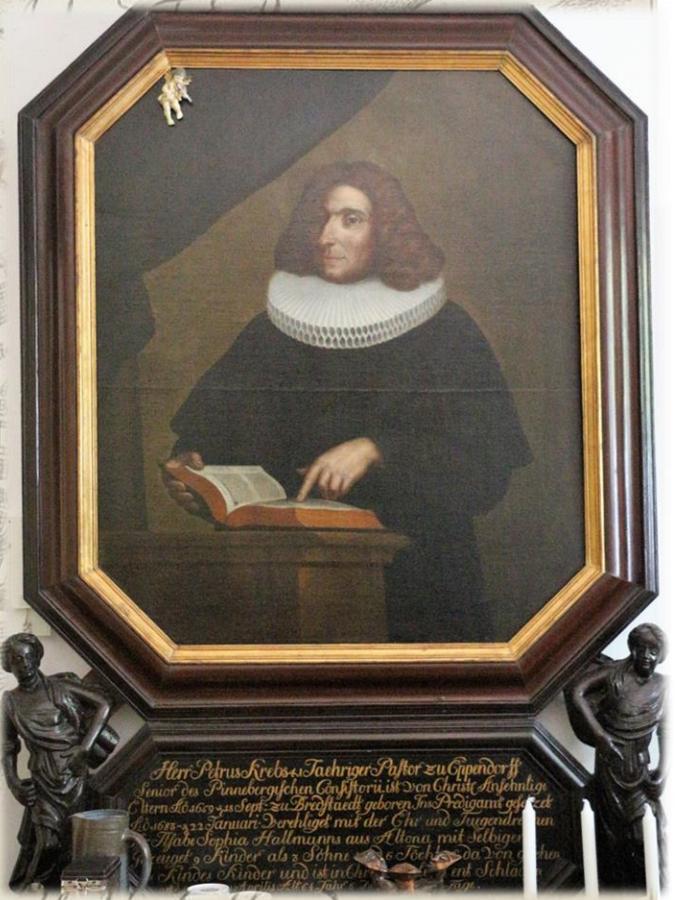


Kirchspielgrenzen 1640

Die zugrundeliegende Karte von Johannes Mejer aus *der Neuen Landesbeschreibung der zwei Herzogtümer Schleswig und Holstein* von 1641 zeigt nicht die tatsächlichen Besitzverhältnisse, sondern die Ansprüche des dänischen Königs Christian IV.



König Christian V. ließ Hamburg 1679 und 1683-86 belagern. Seine Truppen lagerten im Kirchspielgebiet. 1683 setzte er Pastor Krebs ein.



Peter Krebs, 41-jähriger Pastor zu Eppendorff
Sohn des Pannbergischen Caphterri in Den Christl. Ansehnliche
Christl. 1643 zu Sept. zu Bräunau geboren. Im Prügamt get. Oct.
1663-22. Januar. Verheiratet mit der Ehe- und tugendlichen
Frau Sophia Hallmanns aus Altona mit selbigen
5 Kinder als 3 Söhne. Die Tochter da von
Kindes Kinder und ist in der Ehe mit Schla
1683-86

Samuel Heinicke war
von 1768 bis 1778
Küster in Eppendorf.

Das kurz zuvor gebaute Küsterhaus
direkt an der Alster beherbergte
neben der Wohnung ein
Schulzimmer und einen Gastraum.

Es wurde 1890 abgebrochen.





Winterhude

Eppendorf

Harsfehude

Große Alster

Stahl

Hunde f.

Stolte Baum

Hunde beek

Grindel

Binnen Alster

Zerstörungen 1813/14

Grindelberg

Sch...

Pesthugel

Adon

Kirchhof

Glaschütte

Kreuzschanze

Ohlmühle

Heiligen Geist
Feld

Schutterblatt

Legende von Hamburg
Auf der West Seite von der Stadt
A. 4 Lunettes
B. Sternschanze

hohes...

Eimsbüttler Holz

Schäferkamp

...

Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!

